



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 29. December.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Nach der von dem Königl. Landrath Herrn Weidlich im Stück Nr. 102 des hiesigen Kreisblatts erlassenen Bekanntmachung vom 19. d. M. haben sich alle männlichen Personen, welche in den Jahren 1836 bis 1841 oder auch noch früher geboren sind, seither aber weder bei einem Truppentheile gedient, noch sonst eine definitive Entscheidung über ihre Militairverhältnisse erhalten haben, und welche daher im nächsten Jahre militairgestellungspflichtig sind, bei den betreffenden Ortsbehörden zur Aufnahme in die **Stammrolle** bis zum 8. Januar 1861 zu melden.

Wir bringen diese Aufforderung den Militairpflichtigen, welche

- a) in hiesiger Stadt geboren und beim Eintritte in das militairpflichtige Alter hier heimathsberechtigt sind, einschließlich der zeitweise abwesenden,
 - b) im hiesigen Orte **nicht** geboren, gegenwärtig aber hier ihr gesetzliches Domicil haben, einschließlich der zeitweise abwesenden, und welche
 - c) ohne im hiesigen Orte geboren zu sein, und ohne hier ihr gesetzliches Domicil zu haben, sich in hiesiger Stadt dienend oder in sonst vorübergehender Weise aufhalten, als: Dienstboten, Haus- und Wirthschaftsbeamte, Handlungsdiener und Lehrlinge, Handwerksgefelln und Lehrburschen, Fabrikarbeiter und andere mit diesen in einem ähnlichen Verhältniß stehende Militairpflichtigen, sowie Gymnastasten resp. Zöglinge von Lehranstalten, insofern dieselben nicht zum einjährigen Militairdienst berechtigt, resp. von der persönlichen Gestellung entbunden sind,
- mit dem Bemerken in Erinnerung, daß die Meldungen bis zu dem vorgenannten Tage in unserm Militair-Bureau pünktlich erfolgen müssen. Für die zeitig abwesenden Militairpflichtigen haben die betreffenden Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherrn nach §. 34 der Militair-Ersatz-Instruction vom 8. December 1858 die Anmeldung zur Stammrolle zu bewirken.

Jede Unterlassung dieser Meldung wird nach §. 168 der genannten Instruction mit Geldstrafe bis zu 10 Thlr. resp. verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegt.

Merseburg, den 24. December 1860.

Der Magistrat.

Diebstahl. In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. sind die obern beiden Flügel eines Waschhausfensters hier gestohlen worden.

Verdachtsumstände sind der Polizeibehörde oder mir anzuzeigen.

Merseburg, den 17. December 1860.

Der Königl. Staatsanwalt Frhr. von Plotho.

Bekanntmachung. Es hat die Stadtverordneten-Versammlung den Rechtsanwalt Herrn Domsyndicus Hunger zu ihrem Vorsteher, den Justizrath Herrn Wagner zum Vice-Vorsteher, den Auktions-Commissar Herrn Rindsfleisch zum Schriftführer, den Regierungs-Secretair Herrn Rostock zum Stellvertreter des Letzteren für das Jahr 1861 gewählt.

Wir bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. Merseburg, den 24. December 1860.

Der Magistrat.

Öffentliche Verpachtung.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Deconomen Friedrich August Grimm zu Schaafstädt gehörige, in der Nähe von Schaafstädt an der Querfurter Chaussee gelegene Ziegelei mit dazu gehörigen Betriebsgebäuden, Wohnhause, einem dabei gelegenen Ackerplane und dem erforderlichen Inventarium, soll auf sechs Jahre, vom 1. Januar 1861 bis dahin 1867, unter den im Termine vorzulegenden und auch vorher bei uns einzusehenden Bedingungen

auf den 2. Januar 1861, früh 10 Uhr, an Gerichtsstelle zu Lauchstädt öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Lauchstädt, den 24. December 1860.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Concurs: Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung, den 19. December 1860, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Handelsmann Ernst Friedrich Holstein in Schleuditz ist der kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 1. December 1860 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Big hier selbst bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 25. Januar 1861, Vormittags 10 Uhr, im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 9, vor dem Commissar, Herrn Kreisgerichtsrath Delzen, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände **bis zum 12. Januar 1861 einschließlich** dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit

Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 12. Januar 1861 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen auf

den 25. Januar 1861, Vormittags 11 Uhr, im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 9, vor dem oben genannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen die Rechtsanwälte Hunger, Wegel, Klinkhardt und die Justizräthe Wagner hier und Herrfurth in Wehlig.

Ein ziemlich neuer Tafelschlitten ist billig zu verkaufen.



Merseburg, Gotthardtsstraße Nr. 100.

Mehrere neue Schlitten mit vollständigem Geläute und englischem Geschirr, sowie einige Kinderschlitten sind vorrätzig beim Sattlermeister **C. Kloppe**, Gotthardtsstraße Nr. 136.

Ein Paar gut ausgearbeitete Schlittenkufen stehen zum sofortigen Verkauf bei

W. Mühle, Saalgasse Nr. 403.

Holz-Auction.

Montag den 31. December c., Vorm. 11 Uhr, sollen im Döllniger Holze: die Hof-Breite, noch circa 40 Schock melirtes meistens Buchen-Keisig, 50 Haufen Abraum von Eichen und Buchen und einige Klaftern Stockholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

A. Schmidt.

Logis-Vermiethung.

Sältergasse Nr. 658 ist ein Familien-Logis mit allem Zubehör zu vermieten und 1. April 1861 zu beziehen.

C. Beher.

Logis-Vermiethung.

Das vom Herrn Postsecretair Bräger innegehabte Logis ist wegen Verlegung desselben anderweit zu vermieten. Merseburg, den 23. December 1860.

W. Wirth, „grüner Hof.“

Logis-Vermiethung.

Ein Familien-Logis ist im Ganzen oder getheilt von Ostern ab in der 2. Etage meines Hauses, Dom 242, zu vermieten.

W. Ebrensen, Maler.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen

B. A. Blankenburg.

Eine ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer, desgl. eine Stube mit dem nöthigen Zubehör ist an eine stille Familie von jetzt an zu vermieten Brühl Nr. 352 parterre.

Ein freundliches Familienlogis, Schmalegasse 539, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern und allem Zubehör, ist vom 1. Januar ab zu vermieten.

Ein Logis an stille Leute ist zu vermieten

Markt Nr. 6.

In der ersten Etage steht ein Logis sofort zu vermieten bei

L. A. Webdy.

Logis-Vermiethung. Die in der großen Rittergasse im Hause Nr. 164 befindliche obere Etage, welche seit mehreren Jahren von dem General-Commissions-Registrator Herrn Weber bewohnt ist, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Holz-, Torf- und Kellergelaß, sowie Mitgebrauch des Waschhauses, soll vom 1. April 1861 ab anderweit vermietet werden.

Merseburg, den 24. December 1860.

2 Logis, eins mit zwei Stuben, drei Kammern, und eins mit einer Stube, 2 Kammern, mit allem Zubehör, sind sofort zu vermieten und 200 Centner Futterrüben sind zu verkaufen Unteraltenburg in dem Hellmichschen Gute.

Ein Logis mit drei Stuben und zwei Kammern und mit allem Zubehör,

ein Logis mit einer Stube und zwei Kammern sind zu erfragen Altenburg Nr. 709.

Oberaltenburg 791 in der Schreiberstraße ist ein Familien-Logis mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten und zu beziehen. Es kann auch getheilt abgegeben werden.

Logis-Vermiethung.

Ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör ist jetzt zu vermieten und Ostern zu beziehen; Näheres in F. Sperl's Conditorei.

Zur Nachricht.

Allen geehrten Kohlenconsumenten und Fuhrwerksbesitzern Merseburgs u. hiermit die ergebene Mittheilung, daß die Steuerbehörde eine Ermäßigung des Chauffeegeldes für den Kohlentransport von der Braunkohlengrube Pauline bei Dörstewitz in der Art bewilligt hat, daß die Kohlenfuhrwerke leer von Merseburg nach der Grube oder von dort beladen dahin zurückkehrend und die Barriere Knappen-dorf berührend, jedesmal nur für eine halbe Meile leer und beladen des tarifmäßigen Chauffeegeldes und zwar pro Pferd leer 2 Pf. und pro Pferd beladen 6 Pf. zu entrichten haben.

Dörstewitz, im December 1860.

Die Gruben-Verwaltung.

Rechnungen, Wechsel,

sowie alle kaufmännischen Papiere empfiehlt

Gustav Lots.

Das Neueste in

Neujahr-Gratulations-Karten, komisch und ernst, in allen Sorten empfiehlt

Gustav Lots.

Die Metallbuchstaben-Fabrik

von **G. A. Schwartz** in **Leipzig**,

erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie

Herrn Klempnermeister **Böttig**, Schmalegasse Nr. 511 in **Merseburg**, eine Agentur ihres Fabrikats übergeben hat und bittet unter Zusicherung prompter und solider Bedienung um geneigte Berücksichtigung.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige bitte ich um ein freundliches Wohlwollen und recht zahlreiche Aufträge mir zukommen zu lassen.

Achtungsvoll

Böttig, Klempnermeister,

Schmalegasse Nr. 511.

Das Neueste von Neujahrskarten, komisch und ernst, bei
H. F. Grins.

Hannoversche Contobücher mit und ohne Miniatur, wie auch
 Rechnungs-Schemas, Frachtbriefe, Visitenkarten und dergl., bei
H. F. Grins.

Der Ausverkauf meines Manufactur- und
 Mode-Waaren-Lagers wird, um die Auktions-
 Kosten zu ersparen, zu bedeutend heruntergesetz-
 ten Preisen fortgesetzt.

Philipp Gaab sen.,
 Burgstraße Nr. 213.

Ziehung 2. **250,000 Gulden** Haupt-Gewinn Ziehung 2.
 Jan. 1861 Jan. 1861

der Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.

Gewinne des Anlebens sind: fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000,
 fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 1000 etc. — Diese sicher gewinnenden Loose (geringster Gewinn
 fl. 130) erleiden keinen Abzug bei der Gewinn-Auszahlung und werden von den Unterzeichneten aufs Billigste geliefert; schon gegen
 Einzahlung von 3 Thlrn. kann ein solches unter den bei uns zu erfahrenden
 Bedingungen erlangt werden, sowie 4 Stk für 9 Thlr. Auch können wir
 den resp. Betrag durch Postvorschuß entnehmen. — Pläne und Ziehungs-
 listen, sowie jede weitere Aufklärung gratis.

STIRN & GREIM,
 Bankgeschäft
 in Frankfurt a. M., Zeil 33.

Commissions-Lager
 von

französ. Gummi-Schuhen

der
 Compagnie Nationale in Paris
 bei

Gustav Lots in Merseburg.

Vorsicht beim Einkauf der Gummi-
 Schuhe!

Die wirklich echten guten Gummi-Schuhe
 vom besten Para-Gummi gefertigt

sind von den sogen. amerikanischen (Harburger Fabrikat) leicht an der
 Elasticität zu erkennen, obgleich Stempel und Signatur täuschend ähn-
 lich nachgeahmt sind.

Der kolossale Verbrauch dieses echten Gummis hat den Preis der
 Schuhe sehr gesteigert und bin ich ermächtigt, nur gute echte Waare
 für Herren zu 1 Thlr. 10 Sgr.,

- = Damen zu 1 Thlr.,
- = Mädchen u. Größe von 20 bis 25 Sgr.,
- = Knaben = = von 1 Thlr.,
- = Kinder von 17½ bis 20 Sgr.

das Paar zu verkaufen. Alle billiger offerirten Schuhe
 sind nicht echt oder fehlerhaft und kann für deren Dauer
 keine Garantie geleistet werden.

Gustav Lots.

Am Neujahrstage

Tanzmusik in Meuschau,

wozu ergebenst einladet

C. Pohle.

Kais. Königl. Oesterr. Anlehen
 der Prioritäts-Eisenb. Loose v. J. 1858 von
 42 Millionen Gulden.

Hauptgewinne: fl. 250,000, 200,000, 150,000,
 fl. 40,000, 30,000, 20,000 u. s. f. bis abwärts
 zu fl. 130 Oesterr. Währung.

Nächste Ziehung am 2. Januar 1861.

Loose hierzu, mit Serie und Gewinn-Nummern ver-
 sehen, à 3 preuß. Thlr., 11 Stück für 30 preuß.
 Thlr., sind gegen Einsendung des Betrags bei uns zu
 beziehen. Auch kann derselbe durch Postvorschuß erhoben
 werden, ohne daß hierdurch Portokosten für den Empfänger
 entstehen. (Die Nummern 1 bis 100 sind vorrätzig.)
 Verloofungs-Plan und Ziehungs-Listen
 gratis und portofrei.

Alle andere Staats-Obligationen und Anlehenloose
 werden zum Tagescours von uns an- und verkauft.

Moriz Stiebel Söhne,
 Bankiers in Frankfurt a. M.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich
 ergebenst an, daß ich mich in hiesiger Stadt als Barbier
 etablirt habe, auch steche ich Landschaften in Kork
 und Pappe aus, und verfertige die feinsten Blumen von Haar,
 Gewürz und Wachs und bitte um gütige Aufträge. Meine
 Wohnung ist bei dem Deconomen Herrn Kuhnt, Breite-
 straße Nr. 423.

Ernst Mindach, Barbier.

Concert auf dem Schießhaus
Sonntag den 30. December. Abends 7 Uhr.

Braun.

Concert auf der Funkenburg
am Neujahrstage. Anfang Nachmittag 3 Uhr.

Braun.

Concert auf dem Schießhaus
am Neujahrstage. Abends 7 Uhr.

Braun.

Conto- und Wirthschafts-Bücher.
mit und ohne Linien in allen Formaten, gut und dauerhaft gebunden bei

Gustav Lots.

Frisch geschossene Haasen
empfehlte wieder billigt

W. Nagel am Hofmarkt.



Anzeige.

Ich bin in Lützen eingetroffen und wohne im Hause des Kaufmanns Herrn Lorenz.
Lützen, den 26. December 1860.

Wölfel,
Rechtsanwalt und Notar.

Herzog Christian.

Zum Neujahrstage Concert. Gegeben von Trompetern des Th. S. R. Nr. 12. Entrée: Herren 2½ Sgr., Damen 1 Sgr. Anfang 7 Uhr. Nach dem Concert findet ein Länzchen statt.

H. Eckardt.

Eine Parterre-Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör wird von einem pünktlichen Zahler zum 1. April 1861 zu beziehen gesucht; Näheres beim Uhrmacher Jlm.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten wird für Hausarbeit zu Neujahr gesucht. Zu erfragen bei Herrn Lots.

Gefunden

wurde ein Pelztragen am 26. huj. Abzuholen Saalgaße Nr. 409, 2 Treppen, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr.

Eine halb wilde schwarze Kage hat sich am Sonnabend verlaufen. Belohnung erhält der Wiederbringer oder Anmelder deren Verbleibs bei

L. A. Webdy.

Gestern Abend ist auf dem Wege vom Casino durch die Breitestraße nach dem Hofmarkte oder auf dem Hofmarkte selbst ein mit blauer Seide gefütterter grauer Pelztragen verloren worden. Der Finder wolle denselben bei Herrn G. Lots gegen angemessene Belohnung abgeben.
Merseburg, den 27. December 1860.

Ehrenklärung.

Die von mir aus Fahrlässigkeit geschehene Verletzung des Gutsbesizers Herrn Falke aus Döhlen habe ich blos leicht verbunden, ohne die vorher verordneten kühlen Sitzbäder zu gebrauchen —? Und erkläre denselben hiermit für ehrenwerth.

Lehna bei Lützen.

Voigt.

Ich warne hiermit Jedermann, auf mich etwas zu borgen, indem ich nichts bezahle.

Carl Eduard Fiedler in Zöschchen.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Bürger und Schneidernstr. Otto eine Tochter; dem Rittergutsbesitzer von Dose in Oberfrankenleben eine Tochter.

Stadt. Geboren: dem Bürger und Galanteriewaarenfabrikanten Lots Zwillingssöhne; dem Tischler Schwarze ein Sohn; dem Handarb. Seifert eine Tochter; dem Bürger und Deconomen Schwidert ein Sohn; 2 außerehel. Söhne; eine außerehel. Tochter. — **Getrauet:** der Schuhmacher Hobe mit M. W. Hoffmann. — **Gestorben:** die hinterlassene Wittwe des Schneiders Bente, im 71. J., an Altersschwäche; der Hausknecht Ögge, im 19. J., an Brustkrankheit.

Neumarkt. Vacat.

Altenburg. Gestorben: der Korbmachernstr. Ahnert, 69 J. alt, an Altersschwäche.

Am Sonntag nach Weihnachten (30. December) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Dpitz.	Herr Abj. Stephan.
Stadtkirche	Herr Past. Trebst.	Herr Diac. Busch.
Neumarktskirche	Herr Past. Dreißing.	
Altenerburger Kirche	Herr Past. Gruner.	

Sonntag Abends 6 Uhr hält Herr Abj. min. Stephan Missionsstunde im Saale der 2. Bürgerschule, wozu Jedermann, der ein Herz für die gute Sache der Mission hat, zur Theilnahme erjelenen wird.

Montag, als am letzten Tage des Jahres, wird Herr Diac. Busch Abends 5 Uhr in der Stadtkirche eine Abendandacht halten.

Am Neujahrstage (1. Januar) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Hr. Conf. K. Frobenius.	Herr Diac. Dpitz.
Stadtkirche	Herr Cand. Frobenius.	Herr Diac. Busch.
Neumarktskirche	Herr Past. Dreißing.	
Altenerburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	

Stadtkirche: Dessenliche Communion, gehalten vom Herrn Diac. Busch. Die Beichte dazu wird an demselben Tage früh ¼9 Uhr stattfinden.

Zur gefälligen Beachtung.

Das **Merseburger Kreisblatt** wird auch künftig ohne Veränderung wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend, erscheinen und Dienstag und Freitag Nachmittags ausgegeben werden. Bestellungen auf das laufende Quartal desselben oder auch nur auf Monate können fortwährend gemacht werden bei den königl. Posten, den Landrathsboten, dem Colporteur Jaucus und in der Expedition desselben, für den Quartalspreis von 9 Sgr., oder den Monatspreis von 3 Sgr., wofür es Jedem frei ins Haus geliefert wird.

Bekanntmachungen aller Art finden in dem Kreisblatte seiner großen Auflage wegen die speciellste Verbreitung nicht nur hier im Orte, sondern auch im ganzen Kreise und darüber hinaus und werden für die gespaltene Corpuzzeile oder deren Raum mit 1 Sgr. berechnet. Bei größeren Inseraten, welche mehrere Male aufgenommen werden sollen, wird auch künftig ein angemessener Rabatt gern bewilligt. Es können solche in der unterzeichneten Expedition oder auch zur Bequemlichkeit des Publikums im Laden des Herrn Gustav Lots, Burgstr. Nr. 300, abgegeben werden von wo aus sie uns pünktlich zugehen.

Wie seither werden geeignete Beiträge für das Kreisblatt dankend angenommen und nach Befinden auch honoriert, müssen aber stets mit dem Namen und Character des Einsenders versehen sein, sollen solche Berücksichtigung finden.

Die Redaction des Kreisblatts wird auch künftig bemüht sein, den ihr nach den Inseraten noch verbleibenden durch die Stempelsteuer leider beschränkten Raum in ihrem Blatte stets mit möglichst guten Sachen auszufüllen.

Expedition des Kreisblatts.